

### Grußworte

Kreis-Brandinspektor Ludwig Etzelsberger, mit einer Abordnung in Gaisfeld zu Gast, kam auf den Beginn der Partnerschaft zu sprechen und bezeichnete es als goldige Idee, Freundschaft zu schließen. Das 100jährige Bestehen ist der passende Anlaß, die Partnerschaft offiziell und öffentlich zu bekunden. Seinem herzlichen Dank für die entgegengebrachte Gastfreundschaft schloß der Brandinspektor die herzliche Einladung zum Erwerb des Leistungsabzeichens ins Silber mit einem verbindenden Gegenbesuch an. Den Ausführungen war zu entnehmen, daß Kirchheim östlich der Landeshauptstadt im Landkreis München liegt und als echte Wachstumsgemeinde zu bezeichnen ist. Wurden Ende 1960 noch rund 2000 Einwohner gezählt, sind es seit der Gemeindeverschmelzung 1978 derzeit etwa 12500, und ein Anstieg auf etwa 18000 Einwohner ist vorhergesagt. Damit geht natürlich, so Etzelsberger, auch eine rasante Entwicklung auf dem Feuerwehrsektor einher.

Die herzlichsten Glückwünsche zum 100. Bestandsfest übermittelte der Kommandant mit der Übergabe einer geschnitzten Holzfigur des heiligen Florian als Erinnerungsgeschenk. Namens des Bürgermeisters von Kirchheim galten ebenso herzliche Grüße wie Glückwünsche und ein Wappenkrug als bescheidenes Zeichen der Aufmerksamkeit.

NAbg. Sophie Bauer dankte herzlich für die Einladung und brachte ihre Freude über die vorbildlichen Leistungen der FF Gaisfeld zum Ausdruck. Aus eigener Erfahrung weiß sie, Bauer, daß die Leistungen der Feuerwehren nur durch den Zusammenhalt und das Zusammenstehen der Wehrmitglieder mit ihren Familienangehörigen, insbesondere den Frauen, möglich sind. Leistungen, die nicht oft genug bedankt werden können, die schon allzu selbstverständlich geworden sind. Besonderer Dank deshalb für alle erbrachten Leistungen und die Bereitschaft, Freizeit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Abgeordnete sicherte schließlich ihr Hilfe überall dort gerne zu, wo sie aktiv sein und werden kann.

ORR Dr. Erwin Schweighofer hatte auftrags des erkrankten Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Klaus Mayr Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum zu überbringen. Er kam auf die vielfältigen Leistungen in den Wehren des Bezirkes Voitsberg, hier insbesondere jener der FF Gaisfeld, im abgelaufenen Jahrhundert zu sprechen und dankte herzlich für das vorbildliche Agieren.

### 1.01. Evaluation City.

Grüße und Glückwünsche namens des Bezirksfeuerwehrkommandos, gleichzeitig aber auch des verhinderten Landesbranddirektors Karl Strablegg, LAbg. Sieglinde Zach und BR Gustav Scherz übermittelte OBR Erwin Draxler. Er bezeichnete die Idee, das 100jährige Bestandsjubiläum in Form der von der FF Gaisfeld gewählten Art zu begehen, als sehr glücklich und vorbildlich. Die „Familie FF Gaisfeld“ habe sich zum Jubiläum zusammengefunden, und das sei gut so. Eine Idee, die einmalig in der Feuerwehrgeschichte ist, wie man sie künftig auch anderswo als beispielgebend für die Zukunft verwirklichen könnte. Neben herzlichen Dankesworten an alle Wehrmitglieder jung und alt, an alle Verantwortlichen für die beispielgebenden Leistungen im letzten Jahrhundert, wandte sich der Oberbrandrat mit herzlichen Worten an alle anwesenden Damen. Sie wurden von Draxler als ebenso wichtige Mitglieder in den Wehren angesprochen, denen Dank und Anerkennung für das Verständnis bei Ausrückungen und Übungen, das Mitun bei Veranstaltungen oder anderen Anlässen gebührt.

Der Rückblick auf die 100jährige Geschichte habe auch gezeigt, daß die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Stellen (Land Steiermark und Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld) und der Bevölkerung immer klaglos funktioniert habe bzw. sehr gut funktioniere. Auch für diese Unterstützung ein herzliches Wort des Dankes seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes.